



gez. von G. G. Kallenbach

1215

Grav. v. Rheingraber

1. Unterbau der Doppelthürme von der St. Katharinenkirche zu Braunschweig. 2. u. 3. Grundrisse von den Chören des Domes zu Mainz und einer Capelle zu Ramersdorf. 4. Capitäl und Sockel aus einem Saale des Klosters zu Bebenhausen.

Vom Thurmbau läßt sich nur sagen daß er Styl-Verwandtschaft mit dem Dom-Thurme zu Halberstadt theilt. Das Portalfeld siehe Tafel XXI 1215. 20 bei d, die Säule a bei e und das Fensterprofil e bei f. Der Chor 3. hat die Eigenthümlichkeit daß äußere Polygone sich mit innerer Kreisform verbinden. Den Chor bei 2. siehe auf dem Nebenblatt im Aufriss, er beweiset zugleich daß man um diese Zeit mit dem gewöhnlichen Schluß durch eine Anzahl Polygon. Seiten sich nicht begnügen mochte, sondern weitere abweichende Formen suchte. Die Pfeiler Capitäl bei 4. bestehen aus einem Kranz von Formationen welche Aehnlichkeit mit der hornartigen Console Taf. XXI. bei 7. theilen. Die Gewölbe Gurte bei c. vergleiche mit denen von der Heilbronner Capelle, und der Gelnhauser Kirche.